



ABGELEHNT

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Möser sprach sich gegen eine Änderung doppelter Straßennamen in der Einheitsgemeinde aus S. 3

GEDANKT

Nicky Rogge und Rüdiger Czarnecki vom RC Lostau, die als Mannschaft des Jahres gewählt wurden, bedanken sich bei ihren Fans.. S. 7

GEFEIERT

In der Ortschaft Möser laufen die Vorbereitungen auf die 1050-Jahr-Feier auf Hochtouren. Ortsbürgermeister Michael Bremer dankt allen Organisatoren. S. 8

ANGEKÜNDIGT

Am 14. Mai dieses Jahres lädt der ACM Möser wieder zu seinem traditionellen Fitness- und Gesundheitstag in die Sporthalle Möser ein S. 9

Radtour mit der Volkssolidarität Schermen



ABFALL MAI 2011

Restmüll

Körbelitz

3., 17. und 31. Mai

Hohenwarthe, Lostau

12. und 26. Mai

Möser, Pietzpuhl, Schermen

13. und 27. Mai

BiotonneSchermen, Pietzpuhl, Körbelitz

7. und 21. Mai

Hohenwarthe, Lostau

12. und 26. Mai

Möser

13. und 27. Mai

Gelber Sack

Hohenwarthe

10. und 24. Mai

Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen

4. und 18. Mai, 1. Juni

PapiertonneLostau

13. Mai

Körbelitz

16. Mai

Pietzpuhl, Schermen

18. Mai

Möser

19. Mai

Hohenwarthe

20. Mai

DIENSTE DER ÄRZTE

**Kassenärztlicher Notdienst
unter Tel. 03921/9493850**

Der gemeinsame Notdienst ist einheitlich unter oben genannter Nummer zu erreichen. Notarzt weiterhin unter Tel. 112.

EVANGEL. KIRCHEN

Gottesdienste Möser

1. Mai, 10.00 Pfarrer Lutz Jünger

8. Mai, 10.00

15. Mai, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld, Vorstellung der Konfirmanden

29. Mai, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld

Frauenkreis: 19. Mai, 15.30

Sonntag, 22. Mai, 14.00: gemeinsamer Cantategottesdienst in Niegripp mit den Kirchenchören aus Burg und Möser

Gottesdienst Schermen/Pietzpuhl

14. Mai, 16.00 Uhr Pfarrer Peter Eichfeld

29. Mai, 9.00 Uhr Pfarrer Peter Eichfeld

Frauenkreis

17. Mai, 14.30 Uhr Pfarrer Peter Eichfeld

Gottesdienste Hohenwarthe

Im Monat Mai werden alle Gottesdienste ausnahmsweise auf einen Samstag gelegt. So findet der erste Gottesdienst am Sonnabend, 7. Mai 2011 um 11.00 Uhr statt. Ausgeführt wird er von Pfarrer Eichfeld, der gleichzeitig die Goldenen Konfirmanden begrüßt.

Am Samstag, 14. Mai um 14.00 Uhr ist der nächste Gottesdienst. Er wird durch Pfarrer Lutz Jünger aus Gerwisch übernommen, verbunden mit einer Taufe.

Christenlehre der Klassen 1 – 5, 21. Mai um 10.00 Uhr in der Begegnungsstätte mit Frau G. Schultze

Der Kindertag in Gerwisch findet am 28. Mai in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren statt
Der Frauenkreis: 11. Mai um 14.30 Uhr mit Pfarrer Eichfeld im Bürgerhaus
Gemeindekirchenrat

Gottesdienste Lostau/Körbelitz

8. Mai, 9.00 Körbelitz

15. Mai, 10.00 Lostau

29. Mai, 14.00 Pancratiusfest in Körbelitz

Kirche für Kinder: 14. Mai, 10.00 Pfarrhaus Lostau

Frauenkreis: 4. Mai, 14.00 Körbelitz; 11. Mai, 14.30 Lostau

Männerrunde: 26. Mai, 19.30 im Pfarrhaus Lostau

DIENSTE DER APOTHEKEN

- A) Hubertus-Apotheke Biederitz** (Karl-Marx-Straße 26, Tel. 039292/2072)
B) Erlen-Apotheke Möckern (Burger Straße 23, Tel. 039221/262)
C) Sonnen-Apotheke Gerwisch (Breiter Weg 30, Tel. 039292/27134)
D) Lostauer Apotheke (Lindenstraße 7 a, Tel. 039222/9212)
E) Rats-Apotheke Gommern (Karither Straße 29, Tel. 039200/715-12)
F) Schloss-Apotheke Gommern (Martin-Schwantes-Straße 18, Tel. 039200/51410)
1.) Kreuzgang-Apotheke Burg (Kreuzgang 27, Tel. 03921/982236)
2.) Die Neue Flora-Apotheke Burg (Franzosenstraße 1, Tel. 03921/484640)
3.) Rats-Apotheke Burg (In der Alten Kaserne 16, Tel. 944085)
4.) Park-Apotheke Burg (Bahnhofstraße 22, Tel. 03921/45481)
5.) Roland-Apotheke Burg (Jacobistraße 14, Tel. 03921/944532)
6.) Süd-Apotheke Burg (Zibbeklebener 7, Tel. 03921/45489)
7.) Löwen-Apotheke Burg (Markt 29, 03921/987910)

Diensthabende Apotheken Mai

- | | |
|---|--|
| 1. Park-Apotheke | 17. Die Neue Flora |
| 2. Roland- und Hubertus-Apotheke | 18. Rats-Apotheke Burg |
| 3. Löwen- und Erlin-Apotheke | 19. Park- und Rats-Apotheke Gommern |
| 4. Kreuzgang- und Sonnen-Apotheke | 20. Roland-Apotheke |
| 5. Die Neue Flora und Lostauer Apotheke | 21. Süd-Apotheke |
| 6. Rats-Apotheke Burg | 22. Löwen- und Schloss-Apotheke |
| 7. Park-Apotheke | 23. Kreuzgang-Apotheke |
| 8. Roland- und Rats-Apotheke Gommern | 24. Rats-Apoth. Burg und Hubertus-Apotheke |
| 9. Süd-Apotheke | 25. Park- und Erlen-Apotheke |
| 10. Kreuzgang-Apotheke | 26. Roland- und Sonnen-Apotheke |
| 11. Die Neue Flora und Schloss-Apotheke | 27. Süd- und Lostauer Apotheke |
| 12. Rats-Apotheke Burg | 28. Löwen-Apotheke |
| 13. Park- und Hubertus-Apotheke | 29. Kreuzgang-Apotheke |
| 14. Roland- und Erlen-Apotheke | 30. Die Neue Flora und Rats-A. Gommern |
| 15. Süd- und Sonnen-Apotheke | 31. Park-Apotheke |
| 16. Löwen- und Lostauer Apotheke | 1.6. Roland-Apotheke |
| | 2.6. Süd- und Schloss-Apotheke |

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeinde Möser
Brunnenbreite 7/8 · 39291 Möser
Tel. 039222.90800 ·

REDAKTION
Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

DRUCK
Druckerei Grothe Burg

AUFLAGE 3600

Einladung

zum gemeinsamen Beratertag der Partner der Existenzgründeroffensive im Jerichower Land

Informationen und Beratungen rund um die Existenzgründung am 5. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr im Jobcenter Martin-Luther-Straße 21 in Burg.

Nach dem Vortrag „Chancen und Risiken einer Existenzgründung“ stehen ab 14.45 Uhr Vertreter der IHK Magdeburg, der Handwerkskammer Magdeburg, der Deutschen Rentenversicherung, des Finanzamtes, der Agentur für Arbeit sowie weitere Partner bereit.

Keine Verfügung zwingt zur Umbenennung mehrfach vorkommenden Straßennamen

Im Mittelpunkt der Beratung des Gemeinderates der Einheitsgemeinde Möser stand am 5. April 2011 der mit Spannung erwartete Grundsatzbeschluss zur Straßenumbenennung bei Dopplung von Straßennamen. Die ehemals sechs selbständigen Gemeinden Hohenwarthe, Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl und Schermen haben sich mit dem 1. Januar 2010 zu einer Einheitsgemeinde zusammengeschlossen. In solchen Fällen ist es nicht außergewöhnlich, dass Straßennamen mehrmals vorkommen. Deshalb plädieren – so wurde es in der Vergangenheit auch in vielen neuen Gemeindestrukturen gehandhabt – Post und Rettungsdienste dafür, dass es in einer Gemeinde Straßennamen nur einmal gibt. Die Konsequenz sind Umbenennungen.

Dieses Thema wurde teilweise vehement in den Ortschaftsräten und Ausschüssen diskutiert. Die Mehrheit der Ortschaftsräte sprach sich gegen Umbenennungen aus. Nun stand der Grundsatzbeschluss zur Straßenumbenennung bei Dopplung auf der Tagungsordnung des Gemeinderates. Und endlich wurde über das Thema sachkundig diskutiert, weil mit Bettina Brandes-Herlemann von der Deutschen Post AG und Lutz-Georg Berkeling von der Kommunalaufsicht des Landkreises Klartext gesprochen wurde. Fazit: Auch die Post und die

Kommunalaufsicht haben keine ernstlichen Bedenken gegen mehrfach vorkommende Straßennamen.

Die Regionale Politikbeauftragte der Post AG erklärte klipp und klar, dass die Post niemanden zwingen kann, Straßen umzubenennen. Dennoch riet sie zu diesem Schritt, weil in der Zukunft vor allem gewerbliche Absender (Speditionen, Versandhäuser, Ämter, Organisationen) dazu übergehen werden, entsprechend der offiziellen Datensätze der kommunalen Körperschaften und der Statistikämter in der Adresse nur noch den Gemeindegemeindenamen Möser zu verwenden, ohne mit der Angabe des Ortsteiles die Eindeutigkeit der Straße und somit des Empfängers zu sichern. Das wird problematisch werden, sagt sie voraus. Im privaten Umgang mit der eigenen Adresse sei es legitim und nach wie vor eindeutig, so zu verfahren wie vor der Gemeindegebietsreform und der Bildung der Einheitsgemeinden nämlich mit Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl Ortsname (Schermen, Körbelitz, Schermen, Lostau, Hohenwarthe, Möser).

Auch für Lutz-Georg Berkeling gibt es keine Notwendigkeit der Umbenennung. Es gebe keine Verfügung, doppelte Namen zu ändern und keine Einwände, wenn die Adresse so verwandt wird wie vor der Gemeindegebietsre-

form. Allerdings müsse man dann in Kauf nehmen, dass es bei den Bürgern zu Verwirrungen kommen kann. Die postalische Anschrift ist nämlich in diesem Fall nicht identisch mit dem rechtlichen Namen der Gemeinde. In den neuen Personalausweisen wird z. B. als Adresse 39291 Möser in Kombination mit dem Ortsteil und der Straße angegeben. Postalisch ist die Adresse korrekt wie vor der Reform.

Gemeinderat Arno Djaschi aus Schermen machte in seinen Ausführungen auf einen weiteren Gesichtspunkt aufmerksam, den sicher zahlreiche Einwohner teilen. „Ich will nach wie vor in Schermen wohnen und nicht in Möser. Der Ortsname Schermen darf nicht verschwinden. Die Post hat die Briefe in den letzten 20 Jahren zuverlässig zugestellt. Ich gehe davon aus, dass das auch so bleibt“. Was auch heißen soll, dass die Gemeindegebietsreform nicht dazu dient, mehrere Gemeinden „zu verbrüdern“, sondern in erster Linie praktiziert wurde, Gemeindestrukturen effizienter, bürgernäher und auch kostengünstiger zu gestalten.

Vor der Abstimmung appellierte der Vorsitzende des Gemeinderates, Hermann Lünsmann, eine zukunftsorientierte Entscheidung zu treffen. Doch eine deutliche Mehrheit des Gemeinderates sprach sich gegen den Grundsatzbeschluss zur Umbenennung aus.

Aussichtsturm am Wasserstraßenkreuz

Künftig wird der Brückenpylon am Wasserstraßenkreuz auf der Seite des Hohenwarther Festplatzes als Aussichtsturm genutzt. Dies war bereits zu den Ostertagen der Fall. Von der Aussichtsplattform dieses Turmes kann man einen herrlichen Blick auf das größte Wasserstraßenkreuz der Welt und das Umfeld von Elbe und Hohenwarthe genießen.

Die Gemeinde Möser wird ab Mai 2011 diesen Aussichtspunkt dann regelmäßig für den Besucherverkehr zur Verfügung stellen.



EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

Gemeinde	30.4.	31.5.	30.6.	31.7.	31.8.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.	31.1.	28.2.	31.3.
Hohenwarthe	1420	1418	1415	1410	1405	1411	1409	1404	1403	1411	1408	1411
Körbelitz	480	474	470	468	461	458	457	458	457	454	456	456
Lostau	1931	1941	1945	1944	1948	1942	1946	1941	1948	1947	1933	1935
Möser	2706	2706	2700	2695	2699	2702	2684	2672	2672	2673	2670	2674
Pietzpuhl	264	264	264	259	258	253	253	252	251	252	252	253
Schermen	1474	1471	1471	1463	1468	1468	1471	1472	1468	1467	1467	1459
Gesamt	8275	8274	8265	8239	8239	8234	8220	8199	8199	8204	8186	8188

Mikrozensus 2011 – rund 12000 Haushalte werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2011 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedsstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhal-

tungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Besonderheit 2011: Parallel zum Mikrozensus findet zum Stichtag 9. Mai 2011 der Zensus 2011 statt. Erstmals seit 1987 werden in der Bundesrepublik wieder flächendeckend Strukturdaten zur Bevölkerung sowie den Wohngebäuden und Wohnungen erfragt. Bei dieser Volks-Gebäude- und Wohnraumzählung (beteiligt sind alle EU-Mitgliedsländer) ist der Befragungsumfang deutlich geringer. Mit dem Zensus können dafür aber regional tiefer gegliederte Ergebnisse ausgewiesen werden. Soweit möglich, werden die Informationen für den Zensus aus Verwaltungsregistern entnommen, nur ca. 10 Prozent der Bevölkerung wird direkt befragt.

GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM MAI

Die Gemeinde Möser gratuliert

recht herzlich den Geburtstags-

kindern im Monat Mai:

Hohenwarthe

Irma Kühlmey zum 92.

Käthe Eichmeier zum 90.

Hildegard Stahlmann zum 89.

Herbert Schmidt zum 85.

Irmgard Czesnocha zum 83.

Gertrud Thym zum 80.

Thea Bahn zum 80.

Günter Metzschke zum 80.

Edith Storbeck zum 79.

Gerhard Quasdorf zum 77.

Horst Prellwitz zum 74.

Hans-Jürgen Hallmann zum 74.

Ruth Matthe zum 74.

Wilfried Leseberg zum 73.

Liesbeth Lahn zum 72.

Helga Struy zum 70.

Dr. Ute Gasser zum 69.

Dieter Unger zum 69.

Dr. Sibylle Wiegand zum 67.

Erhard Rehberg zum 66.

Heidi Hösel zum 66.

Körbelitz

Siegfried Schuchardt zum 76.

Eduard Aust zum 75.

Valerie Fethke zum 75.

Christiane Schuchardt zum 72.

Klaus Lehmann zum 72.

Horst Wagner zum 71.

Monika Bierstedt zum 69.

Rudolf Seeger zum 67.

Lostau

Rudolf Behrens zum 92.

Maria Ussler zum 90.

Gerda Rothert zum 88.

Werner Albrecht zum 87.

Margarete Georgi zum 85.

Hildegard Goralski zum 84.

Margit Flott zum 84.

Erika Ludwig zum 83.

Ilse Böwe zum 81.

Anna Gbur zum 80.

Günter Hierse zum 79.

Dr. Eberhard Vogt zum 74.

Horst Hallmann zum 74.

Hanna Thrömer zum 74.

Hannelore Hucke zum 73.

Leonore Quisdorf zum 72.

Günter Grunwald zum 70.

Helga Stocker zum 70.

Agnes Köppe zum 70.

Klaus-Dieter Uschmann zum 70.

Renate Schulle zum 69.

Dr. Renate Ott zum 68.

Gisela Keller zum 68.

Manfred Hirt zum 67.

Ulrich Pasch zum 66.

Möser

Anneliese Kestner zum 95.

Angela Kloska zum 94.

Kurt Welz zum 91.

Dorothea Poppei zum 91.

Anna Nowak zum 90.

Eva Kurzhals zum 89

Gertrud Friesecke zum 88.

Johanna Abelmann zum 85.

Dr. Raimund Petz zum 83.

Harro Stockmann zum 82.

Günter Bruchmüller zum 79.

Anna Gerns zum 79.

Hans Kuschel zum 78.

Doris Müller zum 78.

Eberhard Jung zum 77.

Käte Volkmann zum 76.

Hans-Heinrich Knauff zum 76.

Erika Naumann zum 76.

Dieter Strauß zum 74.

Margit Strauß zum 74.

Horst Reiche zum 73.

Joachim Stendel zum 73.

Harald Müller zum 73.

Gisela Raphold zum 73.

Rosemarie Große zum 73.

Eberhard Pagel zum 72.

Barbara Walk zum 72.

Peter Scherf zum 71.

Elke Schneider zum 71.

Claus-Peter Weigel zum 71.

Hedda Wiegand zum 71.

Helga Winter zum 71.

Dieter Schacht zum 70.

Bärbel Scherf zum 70.

Luise Gruschwitz zum 69.

Frank Lohse zum 69.

Elke Redlich zum 68.

Wolfgang Gabbert zum 68.

Karin Bastian zum 68.

Anneliese Thun zum 66.

Dr. Volker Höllt zum 66.

Bärbel Leine zum 65.

Pietzpuhl

Ursula Harlos zum 83.

Gerdi Rausch zum 74.

Brigitte Trebitz zum 69.

Doris Schindel zum 66.

Schermen

Käthe Steinmann zum 88.

Marianne Schneider zum 86.

Hans-Joachim Kersten zum 82.

Helga Lüpke zum 82.

Heinrich Evers zum 81.

Margot Gensecke zum 81.

Marta Müller zum 81.

Wolfgang Cassel zum 76.

Heinz Neuling zum 76.

Horst Wischnewski zum 74.

Hella Otto zum 73.

Margarete Luedecke zum 73.

Bärbel Hanusch zum 73.

Elfriede Klamt zum 73.

Ingeborg Herfurth zum 73.

Olga Krüger zum 72.

Karl-Heinz Baumann zum 71.

Fritz Grund zum 71.

Gerda Schmidt zum 70.

Ferdinand Schlimp zum 70.

Gerd Flöter zum 67.

Erika Albert zum 66.

Dieter Böttcher zum 66.

Neues aus Hohenwarthe

Eine Radpartie am 15. Mai

Veranstaltungen

Ein umfangreiches Programm steht Ihnen wieder im Wonnemonat Mai zur Verfügung. Wir beginnen am 14.05. mit dem alljährlichen „Tag der offenen Tür“ in der KITA Gänseblümchen. Die Gäste werden ab 10.00 Uhr von den Betreuerinnen und Kindern erwartet. Und schon drei Tage später am 17.05. ebenfalls in der KITA, beginnt um 9.30 Uhr die Verkehrserziehung schon für unsere Jüngsten.

Am 15.05 ab 10.00 Uhr wird wieder mit dem Ortsbürgerverein geradelt. Näheres über Abfahrtsort und Ziel entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Eine aktuelle Informationsveranstaltung über „Nepp, Depp, Abzocke“ können Sie einem Vortrag von Kriminalrat a.D. Lothar Schirmer, am 17.05. um 15.00 Uhr im „Bürgerhaus“ entnehmen.

Und wer sich über den Transport von U-Booten zum Schwarzen Meer im Jahr 1942 interessiert, kommt ebenfalls in das „Bürgerhaus“. Der Maritime Interessenverein lädt am 25.05. um 19.30 Uhr ein.

Fahrradtour des Ortsbürgervereins

Es ist nun schon zur guten Tradition geworden, dass der Ortsbürgerverein alljährlich eine Fahrradtour durchführt. Am 15. Mai ist es wieder so weit. In diesem Jahr ist die Ortschaft Parchau als Ziel auserkoren. Treffpunkt ist wie immer das „Bürgerhaus“ in Hohenwarthe, Abfahrt um 10.00 Uhr. Es werden alle Radfreudige ganz herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie auch die Aushänge dazu.

Der Vorstand

Dank an alle Spender

Nach unserem Aufruf im letzten Informationsblatt mit der Bitte um Hilfe für die Begegnungsstätte, erreichten uns viele Anrufe.

Darüber sind wir sehr erfreut und danken allen Spendern zahlreicher Bestecke, Tassen und Teller. Auch zwei wunderbare Möbelstücke haben ein neues Zuhause gefunden und werden dort gute Dienste tun. Danke auch an alle fleißigen Helfer, die dafür sorgten, dass alles sauber seinen Platz gefunden hat. Die „Scheune“ ist somit wieder ein bisschen gemütlicher geworden.

Bleiben Sie uns treu! Es grüßt der Verein Begegnungsstätte.



Im Hohenwarther Informationspunkt in der Hauptstraße war vom 22. April bis zum 1. Mai die inzwischen dritte Kunstausstellung zu sehen. Die Schau stand unter dem Motto „Symphonie der Sinne“ und zeigte Werke von Annelie Koitzsch-Bender aus Möser und Antje Simon aus Gerwisch. Zu sehen waren neben Bildern in Acryl und Öl auch Fotos und Ergebnisse formgestalterischen Schaffens. Ortsbürgermeister Peter Bergmann erhärtete dabei die Auffassung, dass sich mit dieser 3. Ver-

Volkssolidarität Hohenwarthe

Alle die sich zur Fahrt in den Leipziger Zoo angemeldet haben möchten bitte nicht vergessen den Preis von 35,00 Euro/Person bei Frau Böttcher zu bezahlen. Abfahrt ist am 24.05.2011 um 6.45 Uhr, Rückfahrt 17.00 Uhr Vorschau auf den Monat Mai

Am 17. Mai laden wir alle Mitbürger von Hohenwarthe zu einem Vortrag „Nepp, Depp, Ab-

zocke“ um 15.00 Uhr ins Bürgerhaus ein.

Den Vortrag hält KR a.D. Lothar Schirmer .

Vorschau auf den Monat Juni

Am 21.06. um 14.00 Uhr Radtour nach Rothensee, Schleuse

Am 28.07. 2011 Operettensommer am Bierer Berg. Es wird „Madame Pompadur“ aufgeführt. Abfahrt 14.00 Uhr

Den Eintrittspreis von 29,00 Euro bitte bis zum 01.06.2011 bei Frau Böttcher bezahlen.

Tatort Haustür

Der Hohenwarther Ortsbürgerverein veranstaltete am 29. März 2011 sein traditionelles Frühlingsfrühstück und hatte sich dazu Rechtsanwalt Dr. Dimanski von der Magdeburger Rechtsanwaltskanzlei Dr. Dimanski & Partner als Referenten eingeladen. Ein Blick in den voll besetzten Saal des Hohenwarther Infopunkts bestätigte das große Interesse an dem Thema Tatort: Haustür – Tatort. Telefon.

Erst kürzlich waren den Hohenwarthern wieder einmal dubiose Handzettel mit der Aufforderung zu einer Schuh- und Kleidersammlung in den Briefkasten geflattert. Aus aktuellem Anlass wies Dr. Dimanski darauf hin: „Immer dann, wenn weder Absender, noch Kontaktdaten auf einem solchen Zettel erscheinen, liegt der Verdacht einer unlauteren Sammlung nahe“. In seinem kurzweiligen und interessanten Vortrag stellte Dr. Dimanski die Methoden und Ziele dar, mit denen Betrüger immer wieder versuchen, gutgläubige Bürger hinters Licht zu führen. Der Vortrag kam bei den über 40 Teilnehmern gut an, auch weil er Tipps und Hinweise zum Erkennen von Machenschaften an der Haustür vermittelte und Verhaltensratschläge bereithielt.

Für das nächste Herbstfrühstück, am 27.09.2011 wird die Kanzlei Informationen zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“ bereithalten.

Der Referent wies darauf hin: Lassen Sie nur Personen ein, die Sie selbst bestellt haben, oder die vorher durch Firma oder Hausverwaltung angekündigt wurden. Schauen Sie sich den Besucher wenn möglich vorher an (Fenster oder Türspion), benutzen Sie die Türsprechanlage sofern vorhanden.

Öffnen Sie die Tür nur mit vorgelegter Sperrkette. Ziehen Sie – wenn möglich – Bekannte oder Dritte hinzu oder bestellen Sie den Besucher zu einer späteren Zeit. Lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen. Prüfen Sie ihn sorgfältig (Foto, Behörde, Stempel), lassen Sie sich zusätzlich noch den Personalausweis zeigen, rufen Sie bei dem geringsten Zweifel die Behörde oder die Firma an. Dabei aber die Tür versperren lassen.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht ganz genau verstanden haben. Es gibt keinen Vertrag, der sofort unterschrieben werden müsste.

Achten Sie auf das Datum des Vertrages. Die Belehrung über das Widerrufsrecht muss extra unterschrieben werden, beachten Sie, dass ein Fehlen- des oder falsches Datum die Durchsetzung des Widerspruchs erschwert. Bei Telefonangeboten fordern Sie den Anrufer auf, seinen Namen und Grund des Anrufes zu nennen. Nehmen Sie sich die Zeit, die Daten des Telefonats, wie Name des Anrufers, die Firma für die angerufen wird, die Rufnummer des Anrufers, Datum und Uhrzeit des Telefonats und den Grund des Anrufs sofort zu notieren.

Heimatverein Lostau lädt zur Radwanderung ein

Am 14. Mai unternimmt der Heimatverein seine alljährliche Radwanderung. In diesem Jahr haben sich die Organisatoren wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Ziel ist der „Kalimandscharo“, die so genannte Abraumhalde des Kalibergwerkes in Zielitz. Der Weg dorthin führt über Glindenberg und Heinrichsberg entlang der Elbe und wunderschöner Auenlandschaft. Dort angekommen heißt es auch gleich diesen Berg zu erklimmen. Dazu werden die Teilnehmer von fachkundigem Bergarbeiterpersonal begleitet und bekommen unterwegs und oben auf dem "Gipfel" viel Wissenswertes über den Abbau des weißen Goldes zu erfahren. Bevor es mit dem Rad wieder gen Heimat geht, steht für alle ein zünftiges Berg-

mannessen bereit.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr und um 10 Uhr ist Abfahrt. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Sonnenbrille sind für diesen Ausflug besonders wichtig!

Alle Interessierten die mit dem Heimatverein Lostau diese schöne Radtour unternehmen möchten, sind herzlich eingeladen. Für Rückfragen steht Vorstandsmitglied Günter Schulze telefonisch unter 039222- 3125 gern bereit.

Vortrag wird Ende des Jahres wiederholt. Aufgrund des großen Interesses zum Vortrag über die Geschehnisse des 2. Weltkrieges in Lostau und Umgebung haben sich Heimatverein und Publizist Helmut Menzel entschlossen,

diesen Vortrag zu wiederholen. Allerdings kann die Veranstaltung aus terminlichen Gründen erst Ende des Jahres in Angriff genommen werden. Da sich aus der ersten Veranstaltung jedoch für Herrn Menzel viele interessante neue Kontakte ergeben haben, kann man damit rechnen, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse in diesen Vortrag mit einfließen werden. Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Heike Grodde



Ein Hingucker war wieder die Osterschule des Lostauer Heimatvereins.

Hilfe für Alt Lostau

Es passieren noch Wunder! Das letzte Hochwasser mit seinen Schrecken ist uns noch allen deutlich in Erinnerung. Zwar sind wir in diesem Jahr bislang noch glimpflich davon gekommen, aber die Horrorszenarien schwirrten so manchem Bewohner von Lostau durch den Kopf.

Nur um ein Problem zu nennen: Was wäre wohl geschehen, wenn das Hochwasser die Anschlußkästen am Schuldamm überschwemmt hätte? Nicht auszudenken! Alt Lostau plötzlich ohne Stromversorgung!

Die Lostauer und darüberhinaus noch so manch anderer machten sich ernste Gedanken, wie man diesem Problem beikommen könnte. Und so haben beherzte Einwohner am 29. März 2011 mit vereinten Kräften unbürokratisch und unter fachlicher Hilfe der Fa. Eon Avacon die Elektroanschlüsse höher gesetzt.

Nunmehr liegt es an den Einwohnern von Alt Lostau, ihre technischen Anlagen bei Bedarf entsprechend umlegen zu lassen. Erleichterte Ausrufe des Danks kamen von den Anwohnern Alt Lostaus: „Wir sind so froh, daß das doch geklappt hat! Was für ein Wunder! Sie sind Engel!“

Wie ich aus zuverlässiger Quelle erfuhr, hatten diese Engel auch Namen! Diesmal waren es nicht nur Gabriel und Michael sondern unter anderem auch: Achim, Christina, Gerd, Gerold, Hartmut, Jens, und Lutz.

Als Ortsbürgermeister bin ich sehr stolz darauf, dass Lostau so einige genannte und ungenannte Engel sein Eigen nennen kann. Herzlichen Dank! Das ist gelebte Gemeinschaft!

Ihr Helmer Frommholz
Ortsbürgermeister Lostau

Info zum Radweg erst am 3. Mai

Die Informationsveranstaltung zum geplanten Wegebau zwischen Möser und Lostau wurde auf den 3. Mai verlegt und beginnt um 19 Uhr im Trauzimmer der Verwaltung in der Brunnenbreite in Möser.

Nun donnerstags

In der Vergangenheit sind die angebotenen Bürozeiten am Montagvormittag durch die Bürger fast gar nicht in Anspruch genommen worden. Aus diesem Grunde werden die Öffnungszeiten für das Ortschaftsbüro Lostau ab sofort geändert. Das Ortschaftsbüro Lostau ist bis auf weiteres jeweils donnerstags von 14 - 17 Uhr (Herr Stert) und von 17 - 18 Uhr (Herr Frommholz, Ortsbürgermeister) geöffnet.

TERMINE LOSTAU MAI

05.05.	Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr Gemeindehaus
10.05.	Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr Gemeindehaus
11.05.	Klönstunde der Herren
12.05.	Fahrt ins Solebad Salzelmen, Anmeldungen unter Tel. 95854 Beginn: 9.30 Uhr im Gemeindehaus
12.05.	Fahrradtour der Volkssolidarität, 13.30 Uhr
12.05.	Kinderbasteln, 16.00 Uhr im Gemeindehaus
16.05.	Info-Veranstaltung Betreuungsvollmacht, 14.00 Uhr Gemeindehaus
17.05.	Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr Gemeindehaus
19.05.	Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr im Gemeindehaus
25.05.	Seniorenfrühstück, 10.00 Uhr im Gemeindehaus
26.05.	Kinderbasteln, 16.00 Uhr im Gemeindehaus
31.05.	Ortschaftsratssitzung, 19.00 Uhr

Die „Lostauer Lerchen“ treffen sich jeweils mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.
Wassergymnastik für Seniorinnen: Kurse jeweils um 9.00 Uhr, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr.
Wassergymnastik für Senioren: Kurs mittwochs um 11.30 Uhr
Anmeldungen sind hierfür erforderlich, unter Tel. 039222/95854 – Frau Henschel oder Tel. 039222/4102 – Frau Bischoff

1050 Jahre Möser – Wir schmücken unseren Ort

Liebe Möseranerinnen und Möseraner, mit großen Schritten eilen wir dem Termin unserer 1050-Jahrfeier, die am 30. Juni 2011 beginnt, entgegen und weitere geplante Projekte im Rahmen der Feierlichkeiten nehmen Gestalt an. Pünktlich zum Osterfest wurde unsere Möseraner Litfaßsäule neu gestaltet, wo Interessierte auch das Gesamtprogramm für die 1050 Jahrfeier wiederfinden. Der Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist in vollem Gange und am 1. Juni entscheidet eine Jury über die Preisträger, die wir zum Volksfest am 2. Juli auszeichnen wollen. Viele engagieren sich bereits und tragen somit zum Gelingen unseres Festes bei. Heute möchte ich Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft bitten, sich auch beim Schmücken unseres Ortes zu beteiligen. Wir Möseraner möchten uns als gute Gastgeber

präsentieren und dies auch zeigen. Schmücken Sie Ihr Haus, Ihre Straße oder, wenn Sie z.B. Wimpelketten haben und diese für das Schmücken zentraler Plätze und Straßen dem Festkomitee zur Verfügung stellen wollen, können Sie sich direkt bei der Vorsitzenden des Heimatvereins unserer „Gartenstadt“, Christiane Fuchs (telefonisch unter 0173-3165872 oder per mail: cpfmd@web.de) melden, dann holen wir diese bei Ihnen ab. Auch damit können Sie helfen, unsere Ortschaft so lebendig aussehen zu lassen, wie sie zu solch einem Fest sein sollte. Ich freue mich sehr, wenn sich viele unserer Bürger in die Vorbereitungen engagiert einbringen, so wird es ein Fest für uns alle werden.

Michael Bremer
Ortsbürgermeister

Volkssolidarität Möser

Die Senioren-Tanzgruppe tanzt jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Sportlerheim. Die Lindedance-Gruppe trifft sich ebenfalls mittwochs um 19.30 Uhr im Sportlerheim. Zum Singen treffen wir uns am 4. und 25. Mai im Sportlerheim um 15.00 Uhr!! Auf diesem Wege möchten sich diese Gruppen ganz herzlich beim Sportclub bedanken, dass sie so kurzfristig die Räume benutzen durfte.

Am 18. Mai um 15.00 Uhr treffen wir uns im Landhaus Möser zu unserem Kaffeenachmittag. Dazu haben wir die Expertin für Kräuterkunde, Frau Krögel, eingeladen.

Am 25. Mai um 14.00 Uhr treffen sich die Kassierer zu ihrer monatlichen Beratung.

Eine Radtour ist am 26. Mai geplant. Der Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Bahnhof Möser. Die Route geht über die Trogrücke zum Schiffshebewerk Rothensee.

Nach Salzelmen ins Solebad fahren wir am 12. Mai. Treffpunkt ist wie immer um 9.00 Uhr am Landhaus und an der Schule.

Litfasssäule am Bahnhof im neuen Gewand

Litfaßsäule am Bahnhof im neuen Gewand
Gemeinsam mit der Kita, der Grundschule und dem Hort gestalteten die Kinder nun zum zweiten Mal zusammen mit dem Heimatverein Gartenstadt Möser e.V. die Litfaßsäule in Möser. Als Motto haben sich alle den Frühling ausgesucht. Blumen, in jeder Form, kleine Krabbeltiere und vieles mehr wurden durch die Kinder gebastelt. Gleichzeitig können dort die ersten Hinweise zur 150-Jahrfeier nachgelesen werden. Das Highlight ist aber die „Mütze“. Wer Interesse hat, der schaut einfach mal vorbei.

Zur Geschichte in Möser wird gesucht

Aus Anlass der 1050-Jahrfeier in Möser und der Neueröffnung des Gemeindehauses, hat sich Wolfgang Gabbert, bereit erklärt, wieder eine Ausstellung zur Geschichte der Gartenstadt Möser zu organisieren und für Anfang Juni der Öffentlichkeit vorzustellen. Dazu wird aber noch Unterstützung benötigt. Bezugnehmend auf die vergangene Ausstellung haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt, aus ihrem privaten Fundus, Gegenstände zur Verfügung zu stellen. Darauf möchten wir gern zurückgreifen.

Wolfgang Gabbert dazu: „Organisiert wird eine Ausstellung von Gebrauchsgegenständen vergangener Jahre, die zur positiven Gestaltung unseres Lebens, von ihrer Gebrauchsfähigkeit und/oder Schönheit, beigetragen haben. Dabei sollten möglichst viele Bereiche aus dem Berufsleben, dem privaten, der Freizeitgestaltung, kleinerer Handwerke und vieles andere einbezogen werden.

Dies betrifft sowohl den Haushalt in seiner ganzen Breite. Dazu gehören Küchengeräte, wie Rühr- oder Schneidgeräte, Formen,

Teller, Tassen, Kannen und der gleichen. Für den Wohnbereich Schmuckgegenstände, Vasen, Figuren, Wandbehänge, Uhren u.s.w.

Ebenso haben sich wesentliche Veränderungen im Bereich Sanitär und Kosmetik ergeben. Dies betrifft vor allem die Haar- und Bartpflege, aber auch der Bereich der Körperreinigung. Im Schlafbereich haben einmal wunderschöne Elfenreigen das Zubettgehen erleichtert. Wenn dann noch entsprechende Nachtkörper- und -kopfbekleidung vorhanden war, wurde nur noch Geschirr für die morgendliche Erfrischung oder diskrete Erleichterung benötigt.

Ein vielseitiger und interessanter Bereich ist das Kinderzimmer. Eine unendliche Zahl von Figuren aller Art, Spielen, Baukästen und technischen Spielprodukten haben unsere Kinderzimmer gefüllt. Man sollte auch nicht die Transportmittel für die Kleinen vergessen.

Interessant ist ebenso der Bereich der Bekleidung. Sowohl die Oberbekleidung als auch die Unterwäsche hat sich in den Jahren, trotz wiederkehrender Elemente, wesentlich verändert. Einen breiten Raum bildet das Handwerk und der hauswirtschaftliche Handwerksbereich. Hier hat sich eine schnelle Entwicklung vollzogen, so dass viele Geräte und Werkzeuge heute nicht mehr im Gebrauch sind und deshalb besonders unser jüngeren Lebensbereiche diese nicht mehr kennen.

Aber vielleicht gibt es ja noch ganz andere ausgefallene Dinge, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Die Ausstellung soll mit dazu beitragen, sich unserer verschiedenen Lebensabschnitten zu erinnern und damit anzuregen, über unsere heutigen Lebensumstände nachzudenken und sie damit auch entsprechend zu bewerten.“



Bei wem wir heute das Interesse geweckt haben, heute sofort in seinen Schätzen auf dem Dachboden oder in Abstellkammern mal nachzuschauen, der wende sich bitte an Wolfgang Gabbert unter der Rufnummer: 039222/186564 oder unter der mail-Adresse: wolfgang@familie-gabbert.de.

Die Ausstellung soll mit der Eröffnung des Gemeindehauses in der ersten Juni-Woche beginnen.

Sabine Roszczka, HVM ÖA



9. Fitness- und Gesundheitstag des Aerobic-Club-Möser

Am 14. Mai 2011 lädt der ACM wieder zu seinem traditionellen Fitness- und Gesundheitstag in die Sporthalle Möser ein. Zum 9. Mal können sich alle Frauen, aber auch interessierte Männer am Samstagvormittag in drei Sportarten ausprobieren. Beginn ist um 9.00 Uhr und jeder kann sich in Steppaerobic, Linedance und Gymnastik bis 13.00 Uhr ausprobieren. Natürlich können sich alle Teilnehmerinnen zwi-

schendurch an selbst gemachten Salaten stärken. Alles in allem wird dieser Samstagvormittag bei jedem Teilnehmer Kalorien verbrauchen und Glückshormone erzeugen. Frei nach dem sportlichen Motto: Mach mit, mach's nach, mach's besser und vor allem mach's überhaupt, sehen wir uns am 14. Mai 2011. Vorbeischauen und ausprobieren kosten nur vier Euro. Traut Euch, bei uns zählt nur der Spaß.



Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Mitte April feierten Friedericke und Günter Pichler aus Möser ihre „Goldene Hochzeit“. Ortsbürgermeister Michael Bremer überbrachte dem Goldpaar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Am 15. April 1961 gaben sich Pichlers im Bürger Standesamt und gleich danach in der Oberkirche das Ja-Wort. Noch heute sind der 77-Jährige und die 70-Jährige in der gleichnamigen Gärtnerei, die mittlerweile ihre Söhne führen, aktiv. Beide haben einst eine Gärtnerlehre abgeschlossen, Günter machte später seinen Meister. Ihre Devise: Einmal Gärtner, immer Gärtner. So können sich die Rentner nicht dazu durchringen, die Hände in den Schoß zu legen. Auch das ist ihre Devise: Wer rastet, der rostet.

Feuerwehr-Dienste Möser im Mai

06.05., 19.30 Dienstversammlung

26.05., 19.00 Leitungssitzung

03.05., 19.00 Gerätedienst

17.05., 19.00 Gerätedienst

31.05., 19.00 Gerätedienst

10.05., 19.00 Fahrzeugübergabe

24.05., 19.00 Fahrzeugübergabe

Die Jugendfeuerwehr trifft sich alle 14 Tage freitags um 17 Uhr.

Tag der offenen Tür in der Grundschule Möser

Zum Tag der offenen Tür am Freitag, den 20. Mai 2011, laden wir alle Interessierten recht herzlich in die Grundschule Möser ein. Zum Thema „20 Jahre Grundschule Möser“ werden die Schüler in der Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr in verschiedenen Projektgruppen arbeiten und Spaß haben. Die hier mit viel Engagement entstehenden Projektergebnisse werden dann zum Tag „Wir feiern 20 Jahre Grundschule Möser“ am 10. Juni 2011 in Form eines lustigen Programms und einer interessanten Ausstellung präsentiert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einfach mal hereinschauen.

Ehrungen und Beförderungen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwarthe wurden verdienstvolle Kameraden befördert und geehrt. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Jens Viehstädt befördert. Für 40 Jahre treue Dienste wurde Reiner Kunze geehrt, für zehn Jahre

Gesucht: Helfer für die Wasserwehr

Die Gemeinde Möser sucht weiter personelle Unterstützung für die Wasserwehr. Die bislang registrierten Helfer reichen nicht aus. Bevorzugt angesprochen werden aktive Senioren. Die Arbeit der Wasserwehr konzentriert sich vor allem auf die Kontrolle der Elbdeiche bei Lostau und Hohenwarthe. Interessenten werden gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung zu melden.

Neues aus Körbelitz

Zapfenstreich für Gregor Furgber

Die Vorbereitungen auf eine Ehrung der besonderen Art hatten in Körbelitz die Geheimnisstufe I. Bis auf wenige Eingeweihte wusste niemand vom Großen Zapfenstreich, mit dem die Feuerwehr-Legende Gregor Furgber geehrt wurde. Einen Tag vor seinem 70. Geburtstag sagten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Körbelitz und der Wehren aus dem Umland Danke und verabschiedeten ihren Gregor aus dem aktiven Dienst. Gregor Furgber gehört seit 1960 der Freiwilligen Feuerwehr an und hat in 51 Dienstjahren in verschiedenen Funktionen gewirkt. Die Wehrleiter sowie Ortsbürgermeister Eckhard Brandt dankten für dieses Engagement. Der Ortsbürgermeister überreichte die Entlassungsurkunde und wünschte alles Gute.

Neues aus Pietzpuhl

Vorbereitung aufs Sommerfest 2011

Ein schönes und sonniges Osterfest liegt hinter uns – und inzwischen sind die meisten bunten Eier sicher verputzt.

Dem Heimatverein Pietzpuhl für die Kinderüberraschungen zum Osterfeuer ein herzliches Dankeschön, ebenso unseren Feuerwehrkameraden für die fachkundige Überwachung des Osterfeuers!

Nun können der Sommer und unser obligatorisches Sommerfest kommen!

Damit das Fest am Samstag, d. 27. August 2011 wieder gut gelingt, werden noch jede Menge Ideen, Vorschläge, Helfer ... gebraucht.

Und dafür sind alle Interessierten herzlich eingeladen, am Mittwoch, d. 11. Mai 2011 ab 18.30 Uhr ins Kavaliershäus zu kommen.

A. Rasch

Hi, ich bins Euer Bibo.....

.... heute bin ich unterwegs mit einem Geheimauftrag! Psst ganz leise alle Kinder die noch keine Idee haben, wie sie ihre Mutti zum Muttertag überraschen, müssen unbedingt am 03. Mai in der Zeit zw. 15 und 18 Uhr in die Bücherei Schermen, Schulstr. 3, kommen.



Aber denkt dran - Top-secret - also nichts verraten. Ideen und Bastelmaterial liegen parat, über eigene Ideen würd ich mich sehr freuen. Dann kommt vorbei und bringt ein paar Freunde mit, denn in großer Runde macht es viel mehr Spaß. Wenn die Muttis mitkommen wollen, sind sie gern gesehen, allerdings werden wir sie mit einer Tasse Kaffee ablenken müssen.

Euer Bibo Bücherwurm



Kaum zu glauben aber wahr, Müll-Ganoven haben wieder einmal zugeschlagen. Östlich des Sportplatzes hat jemand den Wald gehörig verschandelt. Von einer Unachtsamkeit kann man hier nicht mehr sprechen. Hier hat jemand bewusst und illegal seinen Müll entsorgt. Das Ordnungsamt der Gemeinde ermittelt.

Telegrafenfrennde Schermen

Vom Heimatverein Grabow wird am Freitag, dem 20. Mai 2011 im Ortsteil Ziegelsdorf der Gemeinde eine Telegrafentattrappe der königlich-preußischen optischen Telegrafienlinie aufgestellt.

Dieses Ereignis soll um 16.00 Uhr beginnen und wird von Projektleiter Torsten Wambach als Höhepunkt der zweijährigen Bemühungen des Heimatvereins bezeichnet.

Interessierte Radwanderer aus der Ortschaft Schermen treffen sich am genannten Tage um 14.30 Uhr in der Breiten Straße Ecke Wendgasse in Schermen. Gemeinsam wollen wir über Burg und Grabow das Ziel radelnd erreichen. Eine rege Teilnahme ist erwünscht.

M. Wucherpfennig

Erfolgreiche Radwanderung

Am 19. April starteten die Radwanderer in die neue Saison. Den Hut für diese Touren hat die Ortsgruppe der Volkssolidarität auf. Doch mittlerweile nehmen auch nichtorganisierte Rad-sportfreunde an diesen Touren teil. Diesmal

Volkssolidarität Schermen

Liebe Mitglieder, der Mai ist gekommen, wir fahren wieder raus!

Am Freitag, den 20. Mai 2011 um 13.30 Uhr treffen wir uns an der BSH/Apels. Unser Ziel – eine Floßfahrt ab Parey – wollen wir bei schönem Wetter und in Ruhe genießen. Den Fahrpreis von 22 Euro p.P. bezahlt bitte bis zum 13. Mai bei mir ein.

In diesem Monat wird das Sohlebad Salzelmen am 2., 16. und 30. Mai 2011 besucht, Abfahrt jeweils 10 Uhr.

Die monatliche Radtour startet am Dienstag, den 10. Mai 2011 um 13 Uhr. Treffpunkt wie üblich in der Breiten Straße. Ziel und Rast sollen uns überraschen.

Die Gruppe „Handarbeit“ trifft sich zweimal donnerstags im Gemeindezentrum.

Zu allen Veranstaltungen laden wir interessierte Senioren/innen immer wieder ein. Es ist schön, gemeinsam und nicht einsam zu sein. Euer Vorstand

ging es über Burg, Richtung Blumberg und via Niegripp Richtung Schermen. Die rund 30 Kilometer lange Tour war für alle wieder ein Erlebnis. Erfreulich vor allem auch, dass das Wetter in so exzellenter Art und Weise mitspielte, was die Freude zusätzlich erhöhte.

TERMINE SCHERMEN MAI

Montags Treffen der Schachfreunde, Gemeindezentrum Schermen, Schulstr. 3, Zeit: ab 15.00
 Dienstags Rommee in der Gemeindebücherei Schermen, Zeit: ab 15 Uhr
 Di 03. ab 15 Uhr bis 18 Uhr bastelt Bibo mit Euch zum Muttertag, Gemeindebücherei Schermen
 Mi 11./25. 9.30 – 11.30 Uhr Mütter-Baby-Treff im Gemeindezentrum Schermen Schulstr. 3, Tel. 03921/98 83 83 od. 039222/908-12 Frau G. Krüger
 Do 12./26. 15 Uhr Handarbeitsnachmittag im Gemeindezentrum, Volkssolidarität

Sportler des Jahres kämpfen um den Klassenerhalt

Vor Jahresfrist feierten Nicky Rogge und Rüdiger Czarnetzki vom RC „All Heil“ Lostau den Aufstieg in die 2. Radball-Bundesliga. Bei der Umfrage nach den Sportlern des Jahres im Jerichower Land setzten die beiden Radballer noch eins drauf, wurden als Mannschaft des Jahres geehrt. „Das war eine tolle Sache. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns für den Zuspruch während der Sportlerumfrage und die Unterstützung während der Radballsaison herzlich bedanken“, sagt Nicky Rogge, der verletzungsbedingt mehrere Spieltage aussetzen musste. „Es war für uns die bislang erfolgreichste Saison. Wir möchten sie auch möglichst erfolgreich abschließen.“

Die Verletzungspause hat, so sehr sich die jeweiligen Ersatzspieler auch mühten, den Punktefahrplan durcheinander gebracht. Der Klassenerhalt ist längst nicht unter Dach und Fach. Dafür müssen Rogge/Czarnetzki am letzten Spieltag dringend punkten, können aber auf den Heimvorteil bauen. Gespielt wird am 21. Mai ab 14 Uhr in der Lostauer Sporthalle. Die Lostauer bestreiten das Auftaktspiel gegen Post Magdeburg und sind im Falle eines Sieges mit großer Wahrscheinlichkeit durch.

2. Bundesliga Staffel Nord 2011

Lostau I – Magdeburg I
Cottbus – Großkoschen II
Zscherben II – Großkoschen III
Magdeburg I – Cottbus
Lostau I – Großkoschen III
Zscherben II – Großkoschen II
Magdeburg I – Großkoschen III
Lostau I – Großkoschen II
Zscherben – Cottbus
Magdeburg I – Großkoschen II



Zahlreiche Mitstreiter des RC Lostau feierten ihr Zweitliga-Team Nicky Rogge und Rüdiger Czarnetzki, das bei der Umfrage der Sportler des Jahres im Jerichower Land als Mannschaft des Jahres geehrt wurde. Natürlich hatten die Vereinsmitglieder ein T-Shirt vorbereitet, das vom Erfolg der beiden Radballer im Landkreis kündigt.

Tag der offenen Tür beim Kremserhof Runte



Mancher Lostauer hat sich schon gefragt: Was entsteht am Ortseingang von Alt Lostau auf der linken Seite?

Ursprünglich stand dort ein Wohnwagen und das Grundstück war nicht einsehbar. Nach umfangreichen Arbeiten im vergangenen Jahr wurde das Grundstück völlig umgestaltet.

Nunmehr ist der Blick auf den See frei, um die alte Akazie herum sind vier Bänke gruppiert, die zum Verweilen einladen. Im Wohnwagen sind Toiletten und ein Raum eingerichtet, um sich bei Regen unterstellen zu können. Auf drei Schautafeln kann sich der Besucher über die Elbe, den Weißstorch und den Kremserhof Runte informieren.

Das Grundstück ist jetzt ein Rastplatz für müde Wanderer, von dem zukünftig auch die Kremserfahrten beginnen sollen. Am 7. Mai ab 10.00 Uhr wollen Corinna und Dieter Runte ihren Kremserhof eröffnen. Angeboten werden Fahrten mit dem Kremser und den Kutschen. Jedermann kann die Pferde und die verschiedenen Kremser besichtigen, oder auch bei Grillwurst und Salat zufassen.

Am 7. Mai 2011 veranstaltet der neue Kremserhof Runte von 10.00 bis 14.00 Uhr im Alten Dorf in Lostau einen Tag der offenen Tür.

Dies mit:

- Kremser- und Kutschfahrten, Ponnyreiten
- Deftigem vom Grill und Bier vom Fass
- alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Kuchen

Corinna und Dieter Runte
Tel. 039222/3293 – www.runte-lostau.de



Ländliche Gemütlichkeit mit Wasserrad und Biergarten

Veranstaltungen Mai - Juni ...weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Mai

01.05.2011 - "1.Mai" ab 11:00 Uhr

- Livemusik ab 14:00 von "boshko"
- Kaffee & Kuchen
- Leckerer vom Grill

22.05.2011 - 20 Jahre Wiedereröffnung Bauernstube Bocksmühle

- Frühschoppen ab 10:00 Uhr
- Livemusik von "Mission Down Under (Tina & Alex)"

Juni

02.06.2011 - Himmelfahrtsparty ab 10:00 Uhr

- leckeres vom Grill ab 10:00 Uhr
- Livemusik von "Schotti" ab 11:00 Uhr

13.06.2011 - Mühlentag ab 11:00 Uhr

- leckeres vom Grill ab 11:00 Uhr
- Kaffee & Kuchen
- Livemusik ab 14:00 Uhr von "boshko"

Bauernstube Bocksmühle 39291 Schermen | Tel.: 03921/986243
www.bauernstube-bocksmuehle.de